

ihre Besitzungen in Tyrol vermachte. So gelangte Tyrol an das Haus Oesterreich = Habsburg, welches dasselbe zu seinem jetzigen Umfang erweiterte und es bis 1805 besaß, in welchem Jahre, vermöge des Preßburger Friedens, Tyrol an Baiern kam und mit Ausnahme einiger Theile, welche von demselben zu dem Königreich Italien und zu den Illyrischen Provinzen geschlagen wurden, bis 1814 eine Baierrische Besizung blieb; allein in dem genannten Jahre gelangte Oesterreich wieder zum Besitze des ganzen Tyrol, welches hierauf auch die Salzburgischen Enklaven damit verbunden hat.

### Das Königreich Böhmen.

Böhmen hat seinen Namen von den Bojern, einem Celtischen Volksstamme, die als die ersten Bewohner dieses Landes in der Geschichte vorkommen. Wahrscheinlich wurden sie von den Marcomannen vertrieben, deren berühmter König Marbod sein Reich nach allen Richtungen über die Gränzen Böhmens ausdehnte. Die Marcomannen machten in der Folge viele Einfälle in das angrenzende Römische Gebiet, bis ihr Name im 5ten Jahrhunderte bei der Völkerwanderung verschwand. Unterdessen waren in Böhmen eingewanderte Slaven, welche den Namen Czechen (die Vorderstien) in Rücksicht der Lage ihres Wohnsitzes von den übrigen östlicheren Slavischen Völkern erhielten, vorherrschend geworden. Von jener Zeit sprechen nur Sagen und erwähnen unter andern eines Fürsten Przemysl, der in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts regierte und der Stammherr einer lang herrschenden Dynastie wurde, bis erst mit dem Jahre 805 die Böhmishe Geschichte aus dem Dunkel der Ungewisheit tritt, seitdem nämlich die Heere Karls des Großen in Böhmen eindrangen und es dem Fränkischen Reiche zinsbar machten; bei dessen Theilung es zum deutschen Reiche kam, und seine Oberlehnenschaft anerkannte. Durch das Christenthum, das sich im 9. Jahrhunderte unter den Czechen verbreitete und durch die häufigen Einwanderungen von Deutschen, welchen die Czechen den Anfang ihrer Civilisation verdankten, kamen die Böhmischen Herzoge in nähere Verhältnisse mit dem Deutschen Reiche. Einer dieser Herzoge Boleslaw II. brachte im 10ten Jahrhunderte Mähren unter die Herrschaft Böhmens und Bratislaw II. erhielt 1068 vom Kaiser Heinrich IV. den Titel als König; doch erst unter Ottokar I. (regierte 1198 — 1250) gelang es das Königthum beständig und die Erbfolge sicher zu machen. Sein Sohn Ottokar II. war der mächtigste unter den Königen Böhmens, indem er außer Böhmen und Mähren auch Oesterreich, Steyermark, Kärnthen und Krain besaß, diese letztern Länder jedoch 1276 wieder verlor und sie an Rudolph von Habsburg abtreten mußte. Mit seinem Enkel Wenzel III. starb 1306 der Mannsstamm der Przemysl aus, welcher fast 600 Jahre über